

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	86 (1994)
Heft:	4
Artikel:	SGB-Kongress bestätigt : Arbeitszeitverkürzung als prioritäres Anliegen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-355487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SGB-Kongress bestätigt

Arbeitszeitverkürzung als prioritäres Anliegen

Die Arbeitszeitverkürzung definierte der SGB-Kongress vom November 1994 als prioritäres gewerkschaftliches Anliegen. Einhellig stimmte er einem Positionspapier zu, dessen Ausführungen zur Arbeitszeitverkürzung wir hier auf 8 Thesen reduzieren.

These 1

Arbeitszeitverkürzung ist die natürlichste Form der Weitergabe von Produktivitätsfortschritten an die Lohnabhängigen.

These 2

Nur eine radikale Arbeitszeitverkürzung ermöglicht, dass sich die Lebensbedingungen der Geschlechter angleichen.

These 3

Angesichts des am Arbeitsplatz massiv erhöhten Leistungsdruckes verhindert Arbeitszeitverkürzung vermehrte gesundheitliche Schäden.

These 4

Vollbeschäftigung ohne Arbeitszeitverkürzung kann nur mittels starkem Wirtschaftswachstum und damit einer stärkeren Umweltbelastung erreicht werden. Arbeitszeitverkürzung ist damit auch ein Mittel, Umwelt- und Beschäftigungspolitik aufeinander abzustimmen.

These 5

Grundsätzlich kommen verschiedene Formen der Arbeitszeitverkürzung in Frage: Reduktion der wöchentlichen Arbeitszeit, mehr Freitage, mehr Ferien, frühere Pensionierung, Bildungsurklaub.

These 6

Eine generelle Verkürzung der Arbeitszeit und die Gewährung von mehr Spielraum zum Einrichten individueller Lösungen stellen keinen Gegensatz dar.

These 7

Flexibilisierte Arbeitszeiten dürfen nicht verordnet werden, sie sind kollektiv zu regeln.

These 8

Das Berufsleben und ausserberufliche Pflichten und Aufgaben sind besser aufeinander abzustimmen. Mittel dazu sind u. a.: Bildungsurklaub, Mutterschaftsurklaub, flexibler und stufenweiser Altersrücktritt.

Das Positionspapier «Thesen des SGB zur Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit» wird zusammen mit den weiteren Positionspapieren und Resolutionen, die der Kongress verabschiedete, demnächst in vollem Umfang in der Reihe «SGB-Dokumentation» veröffentlicht.